

Antrag 2025/II/Verk/13

Kreis Nord

Offizielle Plätze an Haltestellen für Straßenmusik wie in Berlin und London endlich auch in Hamburg ermöglichen

1 Der Landesparteitag möge beschließen, die SPD-Bürgerschaftsfraktion und die sozialdemokra-
2 tischen Senatsmitglieder werden aufgefordert, so auf die zuständigen Behörden, die Hambur-
3 ger Hochbahn AG und die S-Bahn Hamburg GmbH einzuwirken, dass 1. es die Beförderungs-
4 richtlinien ermöglichen, an dafür deutlich gekennzeichneten Orten an HVV-Haltestellen mit
5 Genehmigung zu musizieren, 2. diese Orte überprüft werden, sodass sie den Sicherheitsvor-
6 schriften entsprechen, keine Fluchtwege versperren und weiterhin genug Platz für die Fahrgäs-
7 te zur Verfügung steht, 3. die Genehmigungen für Musiker*innen gegen eine geringe Gebühr
8 ausgestellt werden, 4. die sieben Bezirksversammlungen vorab gefragt werden, entsprechen-
9 de Haltestellen vorzuschlagen, die dann nach den Sicherheitskriterien geprüft werden und 5.
10 durch eine Öffentlichkeitskampagne innerhalb der Stadt auf dieses neue Angebot für Musi-
11 ker*innen aufmerksam gemacht wird.

12 Begründung

13 Ob Ed Sheeran oder AnnenMayKantereit – viele Karrieren von Musiker*innen und Bands be-
14 gann mit Straßenmusik. Für Musiker*innen bietet sich an Haltestellen eine ideale Möglichkeit,
15 ihre Musik einem breiten Publikum zu präsentieren, neue Hörer*innen zu erreichen und so-
16 mit ihre Bekanntheit zu steigern. Sie können ihre Fähigkeiten verbessern, Bühnenpräsenz ent-
17 wickeln und gleichzeitig etwas zur Atmosphäre im öffentlichen Raum beitragen. Außerdem
18 ist es eine niedrigschwellige Form des Auftritts: Musiker*innen brauchen keine teure Tech-
19 nik oder große Veranstaltungsorte, sondern nur ihr Instrument und ihr Talent. Für viele ist
20 das ein erster Schritt in die musikalische Öffentlichkeit – und nicht selten auch eine Chance,
21 durch Spenden ein kleines Einkommen zu generieren oder sogar entdeckt zu werden. In Ber-
22 lin gibt es mittlerweile 40 Haltestellen der BVG, an denen es offiziell gekennzeichnete Plätze
23 für Musiker*innen gibt. Mit einer Musikgenehmigung (10 Euro für bis zu drei Personen) dür-
24 fen Straßenmusiker*innen in den Haltestellen und Fahrzeugen musizieren. In Hamburg wur-
25 de bis jetzt jede Initiative diesbezüglich von den Behörden, dem HVV und der DB abgelehnt.
26 Die Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beschloss zuletzt am 22.06.23 einen Antrag für ein
27 zeitlich befristetes Modellprojekt mit Musikhalttestellen im Bezirk Hamburg-Mitte. Die Ver-
28 kehrsbehörde lehnte die Initiative ab, u.a. mit der Begründung, dass die Beförderungsrichtli-
29 nien des HVVs Musizieren an Haltestellen nicht erlaubt. ([https://bv-hh.de/hamburg-mitte/do-](https://bv-hh.de/hamburg-mitte/documents/komfortoffensive-musikhalttestellen-im-hvv-161102)
30 [cuments/komfortoffensive-musikhalttestellen-im-hvv-161102](https://bv-hh.de/hamburg-mitte/documents/komfortoffensive-musikhalttestellen-im-hvv-161102))